

Einschulungs- Gottesdienst. In Corona-Zeiten.

Dieser Impuls macht Schule.

Gemeinde
IMPULSE
Für eine gute Zukunft.

Miteinander.
Gemeinde. Leben.



www.reformiert.de/impuls.html



Auf dem Hin- und Rückweg zum Gottesdienstplatz
2m Abstand halten.

Picknickdecken
mit Abstand 2m verteilen
und ev. mit Zelthaken fixieren.

Namensliste
mit Adressen führen.

**Auf einer Tribüne:
Platz lassen**
zwischen den Familien.

Lautsprecheranlage
nicht vergessen.

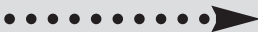
Hier nun die Gottesdienst-Aufstellung.

Im Freien.

**Gottesdienst zur Einschulung?
Zum Schulbeginn? Sitzt!**

Ein **Picknickgottesdienst im Freien** ist möglich. Sie benötigen eine große Fläche, eine ausreichende Lautsprecheranlage, ein Hygienekonzept, freiwillige Helfer und „gutes“ Wetter...

Die Fläche kann **ein Sportplatz oder ein Park** sein. Zwingend notwendig ist, dass die Teilnehmenden den Gottesdienst im Sitzen feiern.



Der Einschulungs-Gottesdienst soll unvergesslich bleiben. Machen wir.

Markieren Sie Bereiche, wo sich die Familien hinsetzen können. Das kann auf Stühlen oder Picknickdecken sein. Die Teilnehmenden können sich auch selbst Decken mitbringen und nutzen. Die einzelnen Sitzbereiche müssen mindestens 1,5m (besser sind 2m) Abstand zur nächsten Familie haben. Jede zusammensitzende Gruppe sollte nicht größer als zehn Personen sein (bei Personen aus zwei Haushalten dürfen es mehr sein).

Mit
Abstand
die beste
Idee!

Ihr Konzept muss sicherstellen, dass auch beim Ankommen und Weggehen die Gruppen untereinander mindestens 1,5m (besser 2m) Abstand halten. Sie benötigen Freiwillige, die das steuern. Diese sollten Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Das sollten auch die Teilnehmer beim Ankommen und Weggehen. Wichtig ist eine Möglichkeit zur Hand-Desinfektion. Alle Anwesenden müssen ihre Kontaktdaten dokumentieren.

Die Teilnehmer können eigene Speisen mitbringen, das befördert die besondere Atmosphäre eines Picknick-Gottesdienstes.

Es ist auch möglich, Speisen zu verteilen. Dafür gibt es Bedingungen:

- Speisen und Getränke sind portioniert zu verteilen, mit Ausgabe von Helfenden an nur einer Stelle.
- Die Ausgabe erfolgt durch Personen mit Mund-Nasen-Bedeckung.
- Bei Essensausgaben ist die Abstandseinhaltung sicherstellen, zum Beispiel durch Hinweisschilder, Abstandsmarkierungen, Absperrbänder, Schaffung von zusätzlichen Barrieren und evtl. Plexiglasabtrennungen.
- An der Essensausgabe gilt die „Einbahnstraßen-Regelung“.
- Die Kontaktdaten aller Teilnehmenden sind aufzunehmen, soweit dies nicht bereits beim Gottesdienst erfolgt ist.



Ihre Checkliste für diesen Gottesdienst:

- Kontakt mit den Ansprechpartnern aufnehmen (Schule, Sportverein, Ordnungsamt, Verwaltung einer Parkanlage o.ä.)
- Termin und Veranstaltungsort festlegen
- Überprüfung der technischen Möglichkeiten (Lautsprecher usw.)
- Hygieneplan erstellen
- Ermittlung der Anzahl der benötigten Helfer und Besetzung der Posten
- Ermittlung der benötigten Materialien, insbesondere für die Einhaltung der Hygienevorschriften (Desinfektionsmittel, Hinweisschilder, Flutterband usw.)
- Detaillierten Ablaufplan (Programm) des Gottesdienstes erstellen (wer macht was und wann?) und diesen mit den Beteiligten besprechen
- Einladung entwerfen (maximal 500 Teilnehmende sind möglich)
- Einladung und Informationen an die Schüler und Eltern weiterleiten (Elternbrief, Veröffentlichung im Gemeindeblatt, evtl. Veröffentlichung in der Tageszeitung usw.)

Stand 31.07.2020

Weitere konkrete Infos zum Impulsprozess der Ev.-ref. Kirche sind im Landeskirchenamt erhältlich.
T. 0491 - 9198 115
oder per E-Mail:
impuls@reformiert.de
www.reformiert.de

